

Data Warehouse



Das Data Warehouse ist seit bald 40 Jahren ein verlässliches Werkzeug, um basierend auf Daten Deines Unternehmens bessere und zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen. Die Einstiegshürden können jedoch, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen, abschreckend wirken. Durch unsere Expertise und langjährige Erfahrung mit Daten helfen wir Dir dabei, diese Hürden zu überwinden.

Deine Vorteile auf einen Blick

Wir führen seit Jahren erfolgreich Datamanagement-Projekte durch und verfügen über die notwendige Erfahrung und Expertise bei der Evaluierung komplexer Unternehmensdaten. Du möchtest die Produktionsdaten Deines Unternehmens mit den Kundenbestellungen abgleichen? Du willst die Personalplanung besser auf Deine Produktionsplanung abstimmen? Du möchtest die Daten der verschiedenen IT-Systeme konsolidiert auf einen Blick sehen? Oder mit Deinen Daten eine Grundlage aufbauen, um korrekte Entscheidungen zu fällen? Ein Data Warehouse ist dafür ein erprobtes Werkzeug. Wir unterstützen Dich bei der Datenanalyse und Bereinigung mit unserem Vorgehen zum Daten-Assessment und dem vielfach erprobten Tool «nag nXT-analyse», um so die Grundlagen für Dein neues Data Warehouse zu schaffen. Gemeinsam mit unseren erfahrenen Experten finden wir heraus, welche Informationen für Dich wichtig sind und erstellen ein verständliches Datenmodell, mit dem Du alle relevanten Daten schnell abfragen kannst.

Ansprechpartner



Filipe Luis

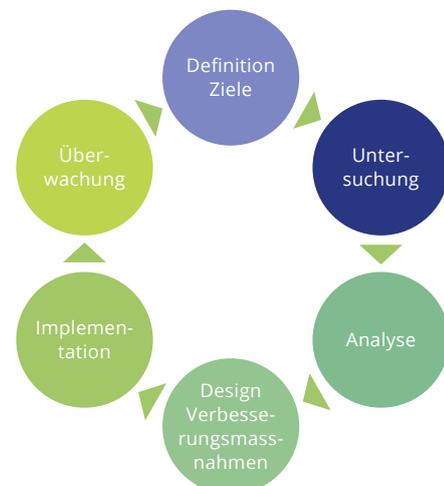
Leiter Datamanagement,
Geschäftsleitung,
Managing Partner

filipe.luis@nag.ch
+41 43 521 25 00

Wie gehen wir vor?

Unser Vorgehen umfasst mehrere Schritte, die wir einzeln oder kombiniert einsetzen, abhängig von den jeweiligen Bedürfnissen unserer Kunden. Es ist zudem iterativ, mit jedem Durchlaufen kommen zusätzliche Aspekte dazu und bestehende Zielvorgaben können weiter verfeinert werden.

- 1 Definition der Ziele der DWH Lösung
- 2 Untersuchung der Systemlandschaft und der existierenden Daten
- 3 Analyse der Resultate
- 4 Entwerfen eines DWH-Datenmodells
- 5 Implementieren der Datenintegrationstrecken
- 6 Aufsetzen eines (periodischen) Reporting





Definition der Ziele

Im ersten Schritt werden die Geschäftsziele basierend auf der Ausgangslage und Euren Use-Cases festgelegt. Die gewünschten Artefakte und die Messkriterien werden definiert. Diese bestehen üblicherweise aus einem DWH-Datenmodell, der Umsetzung der Datenintegrationsstrecke und dem Entwurf der wichtigsten Reports.

Analyse der Systemlandschaft und der Daten

Bei diesem Schritt führen wir eine Analyse Eurer Systemlandschaft durch, um zu verstehen in welchen Systemen Eure wichtigen Daten liegen. Anschliessend führen wir die Datenanalyse mit unserem Tool gemäss den definierten Zielen durch. Wir setzen dabei drei verschiedene Arten von Analysen ein: Strukturanalyse (STA), Dateninhaltsanalyse (DIA) und die Fachanalyse (FAA).

Analyse der Resultate

Im Datenanalysebericht werden die Auffälligkeiten und Regelverletzungen im Detail festgehalten und bewertet. Durch unsere Erfahrung kennen wir die neuralgischen Schwachpunkte in der Datenhaltung. Dabei berücksichtigen wir technische Punkte wie die Verletzung von Validierungen, Informationsdichte oder Probleme in der historischen Datenführung. Im Rahmen von Workshops erarbeiten wir mit Euren Fachbereichen die wichtigen fachlichen Zusammenhänge und leiten weitere Regeln für die Erstellung eines DWH-Datenmodells ab.

Entwerfen eines DWH-Datenmodell

Sobald der Zustand der Daten analysiert und fachlich geklärt ist, welche Daten benötigt werden, entwerfen wir ein Datenmodell für Euer DWH. Dabei halten wir uns an bewährte Modelle wie das Star- oder Snowflake-Schema. Diese stellen sicher, dass die Daten in einer für analytische Zwecke optimierte Form gehalten und so die Zugriffszeiten möglichst kurz gehalten werden. Damit werden auch bei komplexen Abfragen Eure produktiven Systeme nicht zusätzlich belastet. Zudem bieten diese Modell eine höhere Transparenz dank verständlicher Nomenklatur für Tabellen und Attribute. So findest Du dich schnell zurecht und kannst die benötigten Informationen präzise identifizieren.

Implementieren der Datenintegrationsstecken

In diesem Schritt führen wir die konkrete Befüllung Eures neuen Datenmodells durch. Auf Basis der vorhergehenden Datenanalyse kann schnell bestimmt werden, welche Daten benötigt werden. Auf dem Weg ins DWH besteht die Möglichkeit die Daten aus Eurem Kernsystemen zu transformieren und zu aggregieren, um so noch besser den fachlichen Anforderungen zu entsprechen.

Aufsetzen eins (periodischen) Reporting

Zu guter Letzt entwerfen wir für Dich die wichtigsten Reports. Der Versand der Reports kann dann auf Tages-, Wochen-, Monats-, oder Quartalsbasis automatisiert und auf Wunsch für den einzelnen Empfänger personalisiert werden. So kann sich Euer Fachbereich darauf verlassen, regelmässig wichtige und vertrauenswürdige Informationen zu erhalten, die Prozesse erleichtern und bei der Entscheidungsfindung unterstützen.

Weiterführende Informationen zu unserem Tool und den Analysearten findest Du im Factsheet «nag nxT-analyse» auf unserer Website.

Was kannst Du von uns erwarten?

Checkliste Konzeption einer DWH-Lösung

Aufwand (PT)

Kick-Off (inkl. Vorbereitung)	1
Analyse der Systemlandschaft	2
Skizze eines DWH-Datenmodells	2
Erstellung einer Roadmap für die Umsetzung	2
Präsentation der Ergebnisse (inkl. Vorbereitung)	1
TOTAL	8